



**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Frau Cichon/Frau Jarczyk

Telefon: (0221) 221-25206/24954

Fax: (0221) 221-25599

E-Mail: kerstin.cichon@stadt-koeln.de
anna.jarczyk@stadt-koeln.de

Datum: 13.07.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 06.07.2010, 14:15 Uhr bis 15:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Dr. Ralf Heinen SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Renate Blum-Maurice Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Frau Yvonne Bußmann FDP ab 14:52 Uhr

(Vertreterin Frau Laufenberg)

Herr Franz Decker Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Frau Kirsten Jahn GRÜNE

Frau Dr. Sandra Kossmann CDU

Frau Sylvia Laufenberg FDP bis 14:52 Uhr

Frau Gonca Mucuk-Edis SPD

Herr Franz Philippi SPD

Frau Anja Ritzen SJD Die Falken

Herr Dr. Nils Helge Schlieben CDU

Frau Gabriele Schlitt GRÜNE

Frau Claudia Trappe-Nolden DIE LINKE

Frau Ulrike Volland-Dörmann Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.

Frau Erika Weber Sportjugend Köln

Mitglieder nach § 71 Abs. 1 Ziff. 1 SGB VIII

Frau Monika Koj CDU

Vertreter von im Bereich der Stadt Köln wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe

Herr Wolfgang Scheiblich	Sozialdienst katholischer Männer
Herr Ulrich Bergmann	Dt. Paritätischer Wohlfahrtsverband
Frau Helga Blümel	Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region
Herr Guido Geiss	Arbeitsgemeinschaft "Offene Tür"
Herr Konrad Gilges	AK für das ausländische Kind e.V.
Frau Karin Grevelhörster	Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung e.V.
Frau Almut Gross	Jugendhilfe Köln e.V.
Herr Andreas Hildebrand	Kath. Jugendwerke e.V.
Herr Christoph Horstkotte-Löffelholz	Kölner Spielewerkstatt e.V.
Frau Monika Knepper	Deutsches Rotes Kreuz
Frau Christiane Lehmann	Handwerkerinnenhaus Köln e.V.
Herr Jochen Sander-von der Meden	Netzwerk e.V. - Soziale Dienste und Ökologische Bildung
Herr Hans-Josef Saxler	Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Herr Wolfgang Schmidt	Diakonisches Werk
Frau Carola Siman	Evangelischer Stadtkirchenverband Köln
Frau Regine Walter	Progressiver Eltern- und Erzieherverband e.V.
Herr Bernd Will	Arbeitsgemeinschaft "Offene Tür"
Herr Wolfgang Wirtz	Evangelische Familienbildungsstelle
Frau Carmen Wöhler	Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Teilleistungsstörungen e.V.
Frau Helga Wolf	Kölner Jugendring e.V.
Herr Dr. Wolfgang Zashcke	Jugendhilfe und Schule e.V.

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Eileen Flemming pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Ciler Firtina auf Vorschlag der Grünen
Herr Tim Hagemann auf Vorschlag der FDP
Herr Biber Happe auf Vorschlag der Grünen
Herr Volker Lemken auf Vorschlag der CDU

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Dr. Heinen die Ausschussmitglieder und die Presse zur letzten Ausschusssitzung vor der Sommerpause.

Weiterhin äußert er sich kritisch zu der hohen Anzahl der noch aufzunehmenden Tagesordnungspunkte, insbesondere der Tischvorlagen.

Er bittet die Verwaltung die Vorlagen zukünftig innerhalb der Frist aufzunehmen, so dass den Ausschussmitgliedern noch genügend Zeit zur Einarbeitung in die Materie verbleibt.

Herr Dr. Heinen erklärt, dass am Eingang für alle Mitglieder mehrere Broschüren zur Mitnahme ausliegen. Weiterhin legt er den Mitgliedern vom 18. bis 22.08.2010 den Besuch, der in Köln größten Messe für elektronische und interaktive Unterhaltung „gamecom“, nahe.

Außerdem besteht die Möglichkeit im Anschluss der Sitzung an der Ausstellung „Blick nach Afrika –Kulturelle Vielfalt und Bereicherung“ im Sportmuseum teilzunehmen.

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder darüber, dass der Rat der Stadt Köln Frau Eileen Flemming auf Vorschlag der Fraktion pro Köln als neue sachkundige Einwohnerin für den Jugendhilfeausschuss benannt hat. Sie ersetzt Herrn Uckermann.

Herr Dr. Heinen verpflichtet mit dem vorgegebenen Text Frau Eileen Flemming und Herrn Guido Geiss.

Er bittet um Kenntnisnahme der folgenden Punkte:

Als Tischvorlage werden die Beratungsergebnisse der vorberatenden Gremien zu den TOP 3.1, 3.2, 3.3, 3.5, 3.6, 3.7, 3.8, 3.19, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6.7, 6.8, 6.9, 7.1, 8.1, 8.2, 8.3, 10.1, und 10.2 mitgeteilt.

Des Weiteren wurden die Vorlagen zu TOP 2.4, 2.5, 3.19, 3.20, 3.21, 3.22, 6.10, 6.11 und 8.1.2 als Tischvorlage ausgeteilt. Ebenso sind als Tischvorlage Auszüge aus den Beschlussprotokollen der beiden vorberatenden Ausschüsse zu TOP 8.1.2 ausgeteilt.

Auf Antrag mehrerer Fraktionen sind die TOP 8.2 und 3.17 in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses und 8.3 in die Haushaltsplanberatung zu schieben.

Der Ausschuss nimmt die Tagesordnung einstimmig an.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Benennung der Stimmzähler
- 1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen
- 1.3 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen

- 2.1 Plätze für Kinder mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen - Nachfrage von Frau Schlitt zu TOP 8.1 "Handlungskonzept Demographischer Wandel - Bericht -" 1754/2009, Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.09.2009 2666/2010
- 2.2 Konjunkturpaket II
Beantwortung von Fragen von Frau Jahn in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.04.2010 bzw. 08.06.2010, DS 2128/2010 2689/2010
- 2.3 Kostendämpfungsmaßnahmen im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe
Anfrage von Frau Schlitt aus der Sitzung vom 16.03.2010 2659/2010
- 2.4 Anfrage zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.04.2010
TOP 3.3 Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim und Nippes 1298/2010 2818/2010
- 2.5 Beantwortung der Anfrage vom 16.03.2010 bezüglich der Beratung des Integrationskonzeptes im Jugendhilfeausschuss 2431/2010

3 Mitteilungen

- 3.1 Schulinformationen für Eltern in 18 Sprachen erschienen 1850/2010
- 3.2 Diskussionspapier der Kultusministerkonferenz "Pädagogische und rechtliche Aspekte der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 13.12.2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderung (Behindertenrechtskonvention - VN-BRK) in der schulischen Bildung" 2372/2010

- 3.3 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 20.05.2010
2271/2010
- 3.4 Kölner Netzwerk Bürgerengagement
Sachstandsbericht 2009 bis Mitte 2010
2535/2010
- 3.5 "Leitfaden zum Vorgehen bei Sexuellem Missbrauch durch (Fach-)Kräfte der
Erziehungs- und anderer Jugendhilfen"
2306/2010
- 3.6 Mülheim - Programm: Fortführung des Stadtteilzentrums Buchforst in Träger-
schaft des Runden Tisches Buchforst e.V.
hier: Mitteilung der geförderten Fortführung bis Ende 2011 an politische Aus-
schüsse
2437/2010
- 3.7 Sachstandsbericht 2010 für die Bezirksvertretung Lindenthal zu Punkt 8.2.4
Jugendeinrichtung Köln-Weiden AN/0958/2009
2477/2010
- 3.8 Einladung zum Besuch der Ausstellung "Blick nach Afrika" - Letzte Sitzung im
1. Halbjahr 2010
2712/2010
- 3.9 Jahresbericht des Kölner "Haus des Jugendrechts"
2621/2010
- 3.10 Benennung als sachkundige Einwohnerin für die Ausschüsse des Rates
2630/2010
- 3.11 Köln-Ferienprogramm 2010
2673/2010
- 3.12 Broschüre: "Unsere Spielplätze in Vingst"
2179/2010
- 3.13 Ferienspielaktionen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
2674/2010
- 3.14 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren -
Umgang mit Planungszielen
2668/2010

- 3.15 Bevölkerungsentwicklung 2009
2721/2010
- 3.16 Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
2687/2010
- 3.17 Jugendzentren Köln gGmbH: Abschluss einer Zielvereinbarung
2507/2010
- 3.18 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen
2733/2010
- 3.19 Gebäudesanierung Jugendzentrum Sülz (JuZI) Sülzburgstraße
2845/2010
- 3.20 Doppelhaushalt 2010/2011, Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der
Freien Jugendhilfe
2848/2010
- 3.21 Finanzierung von Kindertageseinrichtungen;
Trägerschaft für neue Einrichtungen
2762/2010
- 3.22 Konzept zur Entwicklung und Implementierung eines Angebotes "OGTS spe-
zial" für Grundschulkinder mit einem besonderen Förderbedarf
2870/2010
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 4.1 Frühere Anträge
- 4.2 Neue Anträge
- 5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 5.1 Frühere Anfragen
- 5.2 Neue Anfragen
- 6 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**
- 6.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
BiKuP gGmbH
1673/2010

- 6.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
KiTa Rehkids e.V.
2086/2010
- 6.3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
Kita Sülz e.V.
2100/2010
- 6.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
Sonnenschein e.V.
2101/2010
- 6.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
Atlant e.V.
1666/2010
- 6.6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
Verein für Interkulturelle Bildung und Austausch e.V.
2211/2010
- 6.7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
Gemeinnützige Trägergesellschaft Wichtel am Ring Unternehmergesellschaft
2221/2010
- 6.8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
SüdstadtPänz Köln e.V.
2243/2010
- 6.9 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
Klingelpänz e.V.
2245/2010
- 6.10 Bedarfsfeststellung für die Anschaffung diverser Einrichtungsgegenstände für
das Objekt Drachenfelsstraße 22 - 26
2883/2010
- 6.11 Bedarfsfeststellung für die Anschaffung diverser Einrichtungsgegenstände für
das Objekt Longericher Straße 136
2880/2010
- 7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse**
- 7.1 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Katharinenstraße in Köln-
Godorf
0197/2010

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

- 8.1. Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen (Az.: 02-1600-92/09)
0306/2010
 - 8.1.1 "Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen"
AN/1066/2010
 - 8.1.2 Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen
AN/1348/2010
- 8.2 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010
- 8.3 Zuschuss für das Zentrum für Therapeutisches Reiten Köln e.V.
0214/2010

9 Neue mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1.1 Benennung der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Frau Mucuk-Edis, Herr Dr. Schlieben und Frau Schlitt benannt.

1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen

Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen werden nicht gestellt.

1.3 Gleichstellungsrelevante Themen

Gleichstellungsrelevante Themen werden nicht behandelt.

2 Beantwortung von Anfragen

2.1 Plätze für Kinder mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen - Nachfrage von Frau Schlitt zu TOP 8.1 "Handlungskonzept Demographischer Wandel - Bericht -" 1754/2009, Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.09.2009 2666/2010

Die Beantwortung der Nachfrage wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

2.2 Konjunkturpaket II Beantwortung von Fragen von Frau Jahn in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.04.2010 bzw. 08.06.2010, DS 2128/2010 2689/2010

Die Beantwortung der Fragen wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

2.3 Kostendämpfungsmaßnahmen im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe Anfrage von Frau Schlitt aus der Sitzung vom 16.03.2010 2659/2010

Die Beantwortung der Anfrage wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**2.4 Anfrage zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.04.2010
TOP 3.3 Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim und Nippes 1298/2010
2818/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 1 bei. Sie wird in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.09.2010 geschoben.

**2.5 Beantwortung der Anfrage vom 16.03.2010 bezüglich der Beratung des
Integrationskonzeptes im Jugendhilfeausschuss
2431/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 2 bei. Sie wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3 Mitteilungen

**3.1 Schulinformationen für Eltern in 18 Sprachen erschienen
1850/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Mucuk-Edis lobt die vorliegende Broschüre und regt an, ähnliche Publikationen ebenfalls mehrsprachig aufzulegen.

**3.2 Diskussionspapier der Kultusministerkonferenz "Pädagogische und
rechtliche Aspekte der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten
Nationen vom 13.12.2006 über die Rechte von Menschen mit Behinde-
rung (Behindertenrechtskonvention - VN-BRK) in der schulischen Bil-
dung"
2372/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.3 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 20.05.2010
2271/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.4 Kölner Netzwerk Bürgerengagement
Sachstandsbericht 2009 bis Mitte 2010
2535/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.09.2010 geschoben.

**3.5 "Leitfaden zum Vorgehen bei Sexuellem Missbrauch durch (Fach-)Kräfte
der Erziehungs- und anderer Jugendhilfen"
2306/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.6 Mülheim - Programm: Fortführung des Stadtteilzentrums Buchforst in
Trägerschaft des Runden Tisches Buchforst e.V.
hier: Mitteilung der geförderten Fortführung bis Ende 2011 an politische
Ausschüsse
2437/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Stahlhofen möchte den Ratsmitgliedern diese Vorlage im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsplanberatungen „ans Herz legen“.

**3.7 Sachstandsbericht 2010 für die Bezirksvertretung Lindenthal zu Punkt
8.2.4 Jugendeinrichtung Köln-Weiden AN/0958/2009
2477/2010**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heinen, verweist zunächst auf die bekannte Vorgeschichte der Jugendarbeit in Köln-Weiden ehe er den geplanten Neubau der dortigen Jugendeinrichtung anspricht.

**3.8 Einladung zum Besuch der Ausstellung "Blick nach Afrika" - Letzte Sitzung
im 1. Halbjahr 2010
2712/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.9 Jahresbericht des Kölner "Haus des Jugendrechts"

2621/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Mucuk-Edis äußert ihre Zufriedenheit über den gelungenen Start des Projektes und erwartet neugierig dessen weitere Entwicklung.

Frau Wolf vom Kölner Jugendring e. V. moniert, dass in der Polizeistatistik innerhalb des Jahresberichtes von „Tatverdächtigen“ die Rede sei. Sie bittet darum, diese Zahlen aufzuschlüsseln in „tatsächlich gerichtlich festgestellte Täter“.

Frau Beigeordnete Dr. Klein sagt eine Weitergabe dieser Fragestellung an die Polizei als federführende Stelle für den Jahresbericht zu.

3.10 Benennung als sachkundige Einwohnerin für die Ausschüsse des Rates 2630/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.11 Köln-Ferienprogramm 2010 2673/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Jahn begrüßt zunächst die frühzeitige Herausgabe des Ferienprogramms, gleichzeitig kritisiert sie allerdings die Verbreitung des Heftes, das nur in den Bürgerämtern und dem Rathaus ausliege. Sie regt eine weitere Verbreitung in den Einrichtungen der freien Träger an.

Für die Verwaltung verweist Frau John zunächst darauf, dass das Ferienprogramm im Internet abrufbar sei. Außerdem werde das Ferienprogramm postalisch allen Spielplatzpaten und auf Nachfrage auch interessierten Eltern zugesandt. Unterstützung erfahre das Projekt zudem durch zwei große Kölner Zeitungen und die Zeitschrift Känguru, die regelmäßig über Teile des Ferienprogramms der Stadt berichten werden.

Auf Nachfrage von Frau Mucuk-Edis, welche Veranstaltungen besonders gut angenommen werden, erläutert Frau John, dass die Angebote insgesamt sehr gut angenommen würden. Dies sei aus vielen Gesprächen mit Trägervertretern bekannt, hingegen sei eine schriftliche Nachfrage über die Resonanz auf die Angebote der Freien Träger sehr aufwendig.

Herr Bergmann bestätigt für die Freien Träger eine sehr gute Auslastung der Angebote, so dass aus seiner Sicht ein Informationsdefizit nicht bestehe.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Frau Mucuk-Edis ihre Nachfrage als beantwortet.

3.12 Broschüre: "Unsere Spielplätze in Vingst" 2179/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.13 Ferienspielaktionen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
2674/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.14 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren - Umgang mit Planungszielen
2668/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.15 Bevölkerungsentwicklung 2009
2721/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Heinen äußert sich positiv über die Bevölkerungsentwicklung in Köln. Das Bevölkerungswachstum in Köln sei jedoch oft mit der Bevölkerungsschrumpfung im Umland verbunden. Das Halten des Bevölkerungswachstums stelle die Stadt Köln vor eine Herkulesaufgabe, auch bezüglich der Infrastruktur.

**3.16 Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
2687/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Heinen spricht sich lobend über die Mitteilung aus. Er bittet um Auskunft, ob die Wartelisten im U-3-Bereich bei den freien Trägern ebenfalls so lang seien, wie die Wartelisten in den städtischen Einrichtungen.

Frau Volland-Dörmann macht deutlich, dass die Träger der freien Jugendhilfe die gleichen Dienstleistungen erbringen wie die Stadt Köln. Die Nachfrage im U-3-Bereich sei enorm hoch und könne in vielen Gebieten nicht befriedigt werden. Die Politik müsse die Finanzierung noch einmal überdenken, damit der Ausbau funktioniere und freie Träger gewonnen werden können. Wesentliche Punkte hierbei seien der Eigenmitteleinsatz für den Betrieb der Einrichtungen sowie der Eigenmitteleinsatz für die Mieten. Frau Volland-Dörmann macht darauf aufmerksam, dass im Entwurf zum Doppelhaushalt 2010/2011 die vorläufige Ausbauquote von 40% auf 35% gesenkt worden sei, obwohl sowohl der Rat als auch der Jugendhilfeausschuss sich einig seien, dass selbst 40% nicht genügen. Sie fordert die Politik auf, diese Zahl zu überdenken und zu korrigieren.

Herr Dr. Heinen betont, dass nicht vergessen werden dürfe, dass Köln NRW-weit auf einem Spitzenplatz liege. Gemäß Angaben des Deutschen Städtetages werde der Bedarf nach U3-Plätzen auf bis zu 75% steigen. Fraglich bliebe, wie die Finanzierung sichergestellt werde. In dieser Höhe können die Kommunen die Finanzierung nicht selber stemmen.

Frau Beigeordnete Dr. Klein bringt zum Ausdruck, dass die Vorlage den aktuellen Stand der Stadt Köln deutlich machen solle. Wie Herr Dr. Heinen bereits ausgeführt

habe, liege Köln in NRW nach Münster und Bonn auf Platz 3 mit einer Betreuungsquote von ca. 25-26%, was bei einer Stadt dieser Größenordnung bereits sehr beachtlich sei. Die Reduzierung der Ausbaquote von 40 auf 35% sei jugendpolitisch problematisch. Sofern die gesetzten Ausbauziele erreicht werden sollen, müsse die Unterstützung von der Landesebene deutlich höher werden. Somit bestehe eine Diskrepanz zwischen dem was für Richtig gehalten werde und dem was finanziert werden könne. Sofern die entsprechende Unterstützung gegeben werde, werde es im Rahmen der politischen Diskussionen sehr wohl möglich sein, zu den 40% zurückzukehren. Momentan gehe kommunal jedoch bei der Finanzierung des U3-Ausbaus die Puste aus.

Frau Blümel bringt zum Ausdruck, dass es, auch um die 35% stemmen zu können, der Bereitstellung von Immobilien und der Übernahme von Trägerschaften bedürfe. Den freien Trägern müssten mehr finanzielle Anreize bezüglich der Eigenanteile und der Übernahme von Mietkosten geboten werden.

Herr Dr. Schlieben merkt zu Anlage 3 an, dass unter der laufenden Nummer 30 im Stadtbezirk Nippes eine geplante Einrichtung in der St.-Sebastianus-Straße aufgeführt sei. Diese Einrichtung gehöre in den Bezirk 7, Porz.

Frau Jahn bittet um Mitteilung, ob die von Frau Blümel angesprochenen Anreizmodelle bereits konkretisiert worden seien.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erwidert, dass KiBiz eine Mietpauschale beinhalte. Die Mieten seien jedoch größtenteils höher als die Beträge, die über die KiBiz-Mietpauschale refinanziert werden können. Hierbei handele es sich wieder um eine landespolitische Regelungslücke, die nun mit kommunalen Mitteln gerichtet werden müsse. In anderen Städten gebe es diesbezüglich keine einheitliche Regelung. Bezüglich der Mieten werde die Stadt Köln versuchen, in Einzelfallentscheidungen, den Trägern entgegenzukommen. Bezüglich des Trägeranteils laufe zurzeit eine verwaltungsinterne Prüfung.

3.17 Jugendzentren Köln gGmbH: Abschluss einer Zielvereinbarung 2507/2010

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Mitteilung in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.09.2010 zu schieben.

3.18 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen 2733/2010

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage und Anregung von Frau Schlitt erklärt Frau John für die Verwaltung, dass die alljährliche Spielplatz-Rundfahrt für interessierte Ausschussmitglieder im Herbst des Jahres stattfinde.

**3.19 Gebäudesanierung Jugendzentrum Sülz (JuZI) Sülzburgstraße
2845/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 3 bei. Sie wird zur Kenntnis genommen.

Frau Jahn weist auf die Bedeutung des Jugendzentrums Sülz hin, da es sich um die einzige Einrichtung dieser Art im Südwesten Kölns handle. Die Durchführung der Sanierung sei sehr wichtig und müsse seitens der Politik unterstützt werden.

**3.20 Doppelhaushalt 2010/2011, Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen
der Freien Jugendhilfe
2848/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 4 bei. Sie wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.21 Finanzierung von Kindertageseinrichtungen;
Trägerschaft für neue Einrichtungen
2762/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 5 bei. Sie wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**3.22 Konzept zur Entwicklung und Implementierung eines Angebotes "OGTS
spezial" für Grundschul Kinder mit einem besonderen Förderbedarf
2870/2010**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 6 bei. Sie wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Schlieben kritisiert, dass die Vorlage spät eingebracht wurde, bedankt sich jedoch ausdrücklich bei allen Beteiligten für das erstellte Konzept. Mit diesem Papier sei für die Zukunft eine gute Grundlage für weitere Diskussionen geschaffen worden.

Frau Schlitt schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Schlieben an. Sie bittet die Verwaltung um Stellungnahme wann die Hortplätze auslaufen.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt, dass mit diesem Konzept der beschlossene Zeitplan der Abschaffung der Hortplätze nicht kollidiere. Ein sanfter Übergang von den Hortplätzen zur OGTS werde praktiziert.

Frau Schlitt bittet um Mitteilung, wie viele Kinder durch das Konzept nicht angemessen aufgefangen werden können.

Herr Scheiblich hebt hervor, dass das Problem darin liege, dass die neuen Schulkinder ab dem 01.08. keine Betreuung haben, da die OGTS nicht in der Lage sei, die neuen Schulkinder in diesem Umfang aufzunehmen.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

Frühere Anträge liegen nicht vor.

4.2 Neue Anträge

Neue Anträge liegen nicht vor.

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Frühere Anfragen

Frühere Anfragen liegen nicht vor.

5.2 Neue Anfragen

Neue Anfragen liegen nicht vor.

6 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: BiKuP gGmbH 1673/2010

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein BiKuP gGmbH (Internationale Gesellschaft für Bildung, Kultur, Partizipation), Eupener Str. 161, 50933 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: KiTa Rehkids e.V.
2086/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „KiTa Rehkids e.V.“, Hartwichstr. 102-104, 50733 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Kita Sülz e.V.
2100/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Kita Sülz e.V.“, Arnulfstr. 19, 50937 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Sonnenschein e.V.
2101/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Waldorfkindergarten des Vereins „Sonnenschein e.V.“, Dauner Str. 20, 50937 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Atlant e.V.
1666/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein Atlant e.V., Clevischer Ring 93, 51063 Köln, gemäß § 75 Absatz 2 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Verein für Interkulturelle Bildung und Austausch e.V.
2211/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den „Verein für Interkulturelle Bildung und Austausch e.V.“, Wilhelm-Mauser-Str. 23-25, 50827 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Gemeinnützige Trägergesellschaft Wichtel am Ring Unternehmer-
gesellschaft
2221/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „Gemeinnützige Trägergesellschaft Wichtel am Ring Unternehmergeellschaft“, Hansaring 79-81, 50670 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.8 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Südstadtpanz Köln e.V.
2243/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Südstadtpanz Köln e.V.“, Gottesweg 54, 50969 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.9 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Klingelpänz e.V.
2245/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Klingelpänz e.V.“, Probsteigasse 38, 50670 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.10 Bedarfsfeststellung für die Anschaffung diverser Einrichtungsgegenstände für das Objekt Drachenfelsstraße 22 - 26
2883/2010**

Die Beschlussvorlage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 7 bei.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Bedarf zur Anschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen für den neuen Standort der drei Wohngruppen Wohngruppe 1, Fünftagegruppe Sülz und Tagesgruppe Sülz in der Drachenfelsstraße in Höhe von 130.649,64 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.11 Bedarfsfeststellung für die Anschaffung diverser Einrichtungsgegenstände für das Objekt Longericher Straße 136
2880/2010**

Die Beschlussvorlage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 8 bei.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Bedarf zur Anschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen für den neuen Standort der beiden Wohngruppen Momo und Kunterbunt in der Longericher Straße 136 in Höhe von 129.152,63 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

7.1 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Katharinenstraße in Köln-Godorf 0197/2010

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – empfiehlt der Bezirksvertretung Rodenkirchen und dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, die Sanierung und Umgestaltung des belasteten Spielplatzes Katharinenstraße mit Gesamtkosten von 206.000 Euro durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 111.200 Euro für die Umgestaltung des Spielplatzes Katharinenstraße aus dem Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

8.1 Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen (Az.: 02-1600-92/09) 0306/2010

8.1.1 "Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen" AN/1066/2010

8.1.2 Eingabe für die Erarbeitung eines Inklusionsplans für Kölner Schulen AN/1348/2010

Vor Sitzungsbeginn wurden folgende Unterlagen als Tischvorlage verteilt. Sie liegen der Niederschrift nochmals als Anlagen bei:

- Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 24.06.2010 (Anlage 9)
- Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 28.06.2010 (Anlage 10)
- Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen AN/1348/2010 vom 06.07.2010 (Anlage 11).

Herr Dr. Schlieben bittet um Änderung des Punktes 4 der Beschlussvorlage. Zusammenfassend stellt er nochmals dar, dass das Schulangebot bedarfsgerecht an der Anzahl der Plätze gestaltet werden müsse. Dies könne sich in einer integrativen Beschulung oder in Förderschulen wiederfinden.

Sollte der Änderungsantrag abgelehnt werden, bittet er die einzelnen Punkte der Verwaltungsvorlage zur Abstimmung zu stellen.

Frau Becker (Vertreterin der Schulen) stellt den Standpunkt der Schulaufsicht dar, dass Kinder die Sonderpädagogischer Förderung bedürfen, angemessenen Raum an Förderschulen zur Verfügung gestellt werden müsse.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Heinen stellt den **Änderungsantrag der CDU-Fraktion** zur Abstimmung.

Beschluss:

1. die Ausweitung einer inklusiven Beschulung in Zusammenarbeit mit dem Land umzusetzen. Im Rahmen eines Kölner Inklusionsplans sind die erforderlichen Schritte mit dem Ziel einer kontinuierlichen Steigerung der Inklusionsquote auf zunächst 80 % darzustellen, einschließlich des dafür von Stadt und Land benötigten Unterstützungsbedarfs.
2. in der Schulentwicklungsplanung (1. Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan) die Basis dafür zu schaffen, dass die Ziele der UN-Konvention Art. 24 realisiert werden können.
3. die Anstrengungen zu verstärken, um mehr Angebote zur integrativen Beschulung, insbesondere in weiterführenden Schulen, zu schaffen. Gemeinsam mit der Bezirksregierung soll kurzfristig pro Bezirk mindestens ein Angebot mit integrativen Klassen entstehen.
4. *die Plätze im gemeinsamen Unterricht weiter auszubauen und zudem an Förderschulen eine am Förderbedarf ausgerichtete Platzzahl vorzuhalten, um für die Kinder eine für deren jeweilige Beeinträchtigung bestmögliche Beschulung zu gewährleisten und den Eltern zudem die Schulwahlmöglichkeit für ihre Kinder einzuräumen.*
5. Eltern, Schulen, Kindergärten und die Öffentlichkeit über die Zielsetzung der Stadt Köln zum Ausbau der Inklusion aktiv und gezielt zu informieren.

Der Rat appelliert an die Landesregierung, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen zur Weiterentwicklung der schulischen Inklusion durch die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Art. 24 in Landesrecht zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und des Caritasverbandes bei einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Herr Dr. Heinen stellt den **Änderungsantrag der SPD-Fraktion** und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschlusspunkt 1 wie folgt zu ergänzen. (TOP 8.12) zur Abstimmung.

1. Bei der Erstellung des Kölner Inklusionsplans ist die Beteiligung der Jugendhilfe sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Abschließend wird über die **geänderte Beschlussvorlage** auf Basis der vom Ausschuss Soziales und Senioren am 24.06.2010 und vom Ausschuss Schule und Weiterbildung am 28.06.2010 beschlossenen Fassung **in Punkten abgestimmt**.

Der Rat dankt dem Antragsteller für die Initiative. Er befürwortet die Zielsetzung der Inklusion in allen städtischen Schulen und beauftragt die Verwaltung:

1. die Ausweitung einer inklusiven Beschulung in Zusammenarbeit mit dem Land umzusetzen. Im Rahmen eines Kölner Inklusionsplans sind die erforderlichen Schritte mit dem Ziel einer kontinuierlichen Steigerung der Inklusionsquote auf zunächst 80% darzustellen, einschließlich des dafür von Stadt und Land benötigten Unterstützungsbedarfs.

Bei der Erstellung des Kölner Inklusionsplans ist die Beteiligung der Jugendhilfe sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

2. in der Schulentwicklungsplanung (1. Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan) die Basis dafür zu schaffen, dass die Ziele der UN-Konvention Art. 24 realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3. die Anstrengungen zu verstärken, um mehr Angebote zur integrativen Beschulung, insbesondere in weiterführenden Schulen, zu schaffen. Gemeinsam mit der Bezirksregierung soll kurzfristig pro Bezirk mindestens ein Angebot mit integrativen Klassen entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4. auf die Ausweitung der Plätze an Förderschulen zu verzichten und die Planungen auf die integrative Beschulung auszurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und des Caritasverbandes bei einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

5. Eltern, Schulen, Kindergärten und die Öffentlichkeit über die Zielsetzung der Stadt Köln zum Ausbau der Inklusion aktiv und gezielt zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6. Die Planung soll mit einem Zeitkonzept versehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Abschließend wird die Vorlage insgesamt zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion einstimmig zugestimmt.

**8.2 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Vorlage in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.09.2010 zu schieben.

8.3 Zuschuss für das Zentrum für Therapeutisches Reiten Köln e.V. 0214/2010

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Ausschussvorsitzende, den Punkt von der Tagesordnung nehmen zu wollen. Frau Beigeordnete Dr. Klein stellt fest, dass es natürlich schwierig sei, über einen Zuschuss so kurz vor Einbringung des Haushaltes zu beraten, dennoch bittet sie, die Vorlage vor dem Hintergrund der Kooperation der Stadt Köln mit Stifterinnen und Stiftern noch in dieser Sitzung zu behandeln.

Herr Dr. Heinen äußert den Wunsch, die Vorlage in die Haushaltsplanberatung zu verweisen und stellt dies zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Vorlage wird in die Haushaltsplanberatungen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Neue mündliche Anfragen

Frau Wolf vom Kölner Jugendring e. V. stellt folgende Anfrage zum selbst verwalteten Zentrum Wiersbergstraße:

„Der Kölner Jugendring bittet Verwaltung und Politik um Auskunft darüber, welche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten sie für eine legale Nutzung der Gebäude in der Wiersbergstraße 44 als selbst verwaltetes Zentrum sehen. Der Kölner Jugendring begrüßt ausdrücklich die Selbstorganisation und Partizipation Jugendlicher, wie sie dort stattfindet, und spricht sich gegen eine ordnungspolitische Antwort, also eine gewaltsame Räumung, aus.“

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

gezeichnet: Dr. Ralf Heinen (Vorsitzender)
ausgefertigt: Kerstin Cichon (Schriftführerin)